

Auf dem Weg zu einer Hybridisierung der interkulturellen Lernerfahrung Auswirkung der digitalen Transformation am Beispiel deutsch-französischer Begegnungen

Anne Jardin

Abstract

Digitale Tools haben einen bedeutenden Platz im Leben junger Menschen eingenommen. Dass diese auch ihren Platz in der Internationalen Jugendarbeit gefunden haben, wurde in der Corona-Pandemie besonders deutlich. Die Pandemiezeit hat vielen Akteur*innen, Trägern der Jugendarbeit sowie Fach- und Förderstellen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit die Gelegenheit gegeben, Neues zu erproben. Am Beispiel deutsch-französischer Begegnungen zeigt der vorliegende Beitrag auf, welche Wege das Deutsch-Französische Jugendwerk gegangen ist, interkulturelle Lernerfahrungen auch in hybrider Form zu ermöglichen, z. B. durch die Erweiterung der Förderregeln, um digitale Formate unterstützen zu können. Somit konnten viele Träger der Jugendarbeit aus Deutschland und Frankreich sich ausprobieren, neue Begegnungsformate entwickeln und Erfahrungen sammeln. Dieser breite Erfahrungsschatz bildet eine gute Grundlage, um die Hybridisierung von Jugendbegegnungen in der Zukunft zu gestalten.